

168/50 [1673 Juni 15. nach]<sup>1</sup>

## Verzeichnis von Beat Jakob I. Zurlauben über Geldforderungen in den Freien Ämtern von 1672

C Der Verfasser<sup>2</sup> notiert «ettlicher gelt zins» auf das Jahr 1672.<sup>3</sup>

Erwähnt werden:

Hans Brunner, von Hilfikon, Ammann; Jakob Meyer, von Büttikon, Untervogt; Ulrich Fluri, von Wohlen; die Erben des verstorbenen Fähnrichs Ulrich Geissmann; Melchior Leuthard, aus dem Grüt;<sup>4</sup> Hans Müller und Hans Wirth, beide von Villmergen; Hans Melchior Müller; Hans Wiederkehr, von Villmergen; Jakob Hübscher, von Dottikon, Untervogt; Hans Saxer, von Hägglingen; Ritzart; Heinrich Isenegger; Ulrich Engel, von Göslikon; Stutz, in Uezwil; Jakob Strebel, von Buttwil; Kaspar Eppisser, von Wohlen; die Erben des verstorbenen Jakob Eppisser, von Wohlen; Vogt, Hauptmann und Kirchmeier von Hitzkirch; Jakob Keusch, von Boswil, Untervogt; Adam Fischer, von Dottikon, Sohn des Ammanns; Jakob Geissmann, von Hägglingen; Aurelian Koch, von Sarmenstorf; Jakob Meyer, von Althäusern, Fähnrich; Martin Geissmann und Sebastian Geissmann, beide von Hägglingen; Hans Meyer, von Wohlen, genannt «der Lenz»; Hans Ritzart; Hans Brun, von Besenbüren; Melchior Huber, von Göslikon; Christian Kuhn, von Wohlen; Keusch, von Boswil, Weibel oder Ammann; Kaspar Müller; der Adlerwirt; Kolin, Bannerherr; der Bruggmüller; Klaus; Heinrich Zimmermann, von Oberwil, ehemaliger Müller; Huber, derzeitiger Müller; Bernhard Hartmann, von Büttikon; Ulrich Sax, von Büttikon; ein Rittmeister; «gfatter» Georg Sidler; der Seckelmeister.  
Bremgarten, Königsfelden, die Kirchen St. Oswald und St. Michael.<sup>5</sup>

<sup>1</sup> Erschlossen aufgrund des jüngsten datierten Eintrags (im Original «den 15 juni 73»).

<sup>2</sup> Beat Jakob I. Zurlauben. Identifiziert durch Schriftvergleich.

<sup>3</sup> Das Dokument ist stellenweise kaum lesbar, für die vollständige Wiedergabe sämtlicher vorkommender Personen und Orte kann nicht garantiert werden, vgl. auch Zurlaubiana AH 168/58.

<sup>4</sup> In der Gemeinde Beinwil (im Original «ussem greütt muri ampts»).

<sup>5</sup> In Zug.